

Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

FELD  
KIRCHER  
DIÖZE  
SAN  
BLATT

56. JAHRGANG  
Oktober/November/Dezember 2024  
Nr. 10-12

FELD  
KIRCHER  
DIÖZE  
SAN  
BLATT

56. JAHRGANG  
Oktober/November/Dezember 2024  
Nr. 10-12

## INHALT

36. Personalnachrichten	58
37. Profanierung der Kapelle im Landeskrankenhaus Feldkirch	58
38. Termin für Subventionsansuchen für Bauvorhaben 2025	59
39. Neues von der Berufungspastoral	59
40. Inlandshilfe der Caritas und Welttag der Armen am Sonntag, 17. November 2024	60
41. Carl Lampert Woche – 13. November 2024, 80. Todestag	61
42. Adventopfersammlung 2024, Bruder und Schwester in Not	62
43. Kirchenmusikreferat	63
44. Nachruf auf Ordensreferentin Äbtissin M. Hildegard Brem OCist	64

## 36. PERSONALNACHRICHTEN

**Dr. Nikolaus Hatlar** wird weiterhin bis zum 26. Februar 2029 Richter am kirchlichen Gericht der Diözese Feldkirch bestätigt.

**DI Markus Fulterer**, Leiter des diözesanen Bauamtes, wird von Bischof Benno Elbs zum Mitglied des Finanzkammervorstandes bis zum 4. Juli 2029 ernannt.

**Andreas Gafner** hat mit 1. September 2024 seine Ausbildung in der IT-Abteilung im Bereich Informationstechnologie mit dem Schwerpunkt Betriebstechnik gestartet.

**Jessica Sparber** und **Tiffany Jäger** erweitern seit 1. September 2024 das Team in der Servicestelle Kirchenbeitrag in Dornbirn im Bereich Service und Beratung.

**Sigrun Fenkart-Ploner** folgte am 1. September 2024 Doris Bauer-Böckle als Fachreferentin für alt jung sein im Bereich Senior:innenbildung nach. **Doris Bauer-Böckle** behält die Zuständigkeit im Bereich Gewaltschutz bzw. die Leitung des Fachstabs für Gewaltschutz.

**Heidi Achammer** startete am 1. September 2024 als pfarrliche Organisationsleiterin in Dornbirn St. Martin und übernimmt in dieser Funktion einige Aufgaben von Nora Bösch, die per 30. September 2024 in den Ruhestand wechselt.

**Monika Fitz** hat mit 1. September 2024 die Funktion als Zukunftsgestalterin für die Pfarren in Lustenau als Ergänzung zu ihrer bisherigen Aufgabe als Pfarrsekretärin für die Erlöserpfarre Lustenau Rheindorf übernommen.

**Mihaita Pal** verstärkt seit 1. September 2024 das Team im Bischofshaus in seiner Zuständigkeit als Chauffeur und für Hausdienste.

**Birgit Meusburger** übernimmt mit 1. Oktober 2024 die Aufgabe als pfarrliche Organisationsleiterin in Bregenz St. Gallus.

**Günter Konrad**, Mitarbeiter der Servicestelle Kirchenbeitrag, ist mit 31. Juli 2024 in den Ruhestand getreten.

**Lioba Hesse**, verantwortlich für die Begleitung der Theologiestudierenden, wechselt per 30. November 2024 in den Ruhestand.

## 37. PROFANIERUNG DER KAPELLE IM LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH

Im Landeskrankenhaus Feldkirch finden derzeit Umbauarbeiten statt. Die bestehende Kapelle sollte neu entstehenden Ambulanzräumen weichen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird – in einem anderen Bereich – eine neue Kapelle errichtet und den im Landeskrankenhaus Feldkirch untergebrachten Patienten, Besuchern sowie Angestellten zur Verfügung stehen.

Bischof Benno Elbs profanierte per Dekret vom 28. August 2024 die Kapelle im Landeskrankenhaus Feldkirch.

### 38. TERMIN FÜR SUBVENTIONSAN- SUCHEN FÜR BAUVORHABEN 2025

Ansuchen um Genehmigung von Bauvorhaben und Gewährung von Bausubventionen für das kommende Jahr 2025 sind bis spätestens 31. Oktober 2024 bei der Finanzkammer der Diözese Feldkirch einzureichen. Die Direktion der Finanzkammer bittet darum, diesen Stichtag einzuhalten, damit die Zuteilung von Subventionen auf die geplanten Bauvorhaben ermöglicht wird und die notwendigen baulichen Aktivitäten (z. B. Planung und Ausschreibung) rechtzeitig gestartet werden können.

Die Kapazitäten des Bauamts der Diözese sowie die verfügbaren finanziellen Mittel sind begrenzt. Die Subventionen werden nach Dringlichkeit, pastoralen Prioritäten und finanziellen Möglichkeiten der Pfarre durch den Vorstand der Finanzkammer zugewiesen. Ansuchen, die nach dem 31. Oktober 2024 einlangen, werden nur bei Notsanierungen oder anderen Ausnahmefällen genehmigt bzw. subventioniert.

Entsprechend der Bauordnung bitten wir folgende Unterlagen schriftlich beizulegen:

- 1) Bauplan
- 2) Kostenschätzung über die Gesamtkosten des Bauprojektes
- 3) Finanzierungsplan

Die Vorlage für den Finanzierungsplan erhalten Sie als Download auf PKR Serviceportal / PKR Service Handbuch / C Bauangelegenheiten / C070100 Finanzierungsplan oder im Sekretariat der Finanzkammer 05522/3485-402 bzw. finanzkammer@kath-kirche-vorarlberg.at



### 39. NEUES VON DER BERUFUNGSPASTORAL

#### **Neue Ausrichtung bei der Begleitung der Theologiestudierenden**

Das Referat für Theologiestudierende ist für die persönliche und fachliche Vorbereitung von qualifizierten Mitarbeiter:innen in Schule und Pastoral in der Diözese verantwortlich (gemäß Amtsblatt der ÖBiKo Nr. 68). Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Lioba Hesse und den stark zurückgegangenen Zahlen der Theologiestudierenden wird die Begleitung neu organisiert. Die Verantwortung geht nun an das Referat für Berufungspastoral über und wird zukünftig von Thomas Erlacher (Leiter der Berufungspastoral), Veronica Ilse (Fachreferentin Berufungspastoral) und Vikar Mathias Bitsche (Bischöflicher Beauftragter für Ausbildung und Berufseinführung) als Team übernommen. Ziel ist es, eine individuelle und bedarfsorientierte Begleitung mit einem vielfältigen Angebot für Studierende theologischer Disziplinen in Innsbruck und anderen Studienorten in Österreich zu bieten. Ein großer Dank gilt Lioba Hesse für ihren jahrelangen, engagierten Einsatz mit viel Herzblut.

#### **Jugend-Exerzitien im Advent**

Von Freitag, 13.12.2024, 14:00 Uhr bis bis Sonntag, 15.12.2024, 14:00 Uhr lädt die Berufungspastoral junge Leute ab 17 zu Advent-Exerzitien zusammen mit Bischof Benno Elbs ins Dominikanerinnenkloster Bludenz ein.

#### **Theo-Forum 2025**

Das nächste THEO-Forum findet am 6. Februar 2025 im Bildungshaus St. Arbogast statt. Das Berufsinfo-Forum für kirchliche und soziale Berufe zieht seit mehreren Jahren hunderte interessierte Schüler:innen aus ganz Vorarlberg an. [www.theo-forum.at](http://www.theo-forum.at)

### **Marktplatz 4 – Ein Ort für die Jugend**

In den vergangenen Monaten wurde die ehemalige Kirchenbeitragsstelle Feldkirch am Marktplatz 4 umfassend renoviert. Das Team Junge Kirche und das Referat für Berufungspastoral haben dort neue Büroräume bezogen und sind über den Sommer aus dem Diözesanhaus umgezogen. Die zentral gelegenen Räumlichkeiten in Feldkirch sollen nicht nur eine kreative und produktive Arbeitsumgebung für die beiden Teams des Pastoralamts bieten, sondern auch einen Ort für Gemeinschaft, Gespräche, spirituelle Erfahrungen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufung schaffen. Neben den Büroräumen wurden daher auch Räumlichkeiten für die Jugendpastoral eingerichtet. Am 4. Oktober von 12 bis 18 Uhr lädt der Jugendort „Marktplatz 4“ zu einem Tag der offenen Tür ein und heißt alle Multiplikator:innen, Netzwerkpartner:innen sowie Interessierte herzlich willkommen.

Nähere Informationen zu allen Angeboten entnehmen Sie bitte unserem Jahresprogramm oder kontaktieren Sie das Team der Berufungspastoral:

thomas.erlacher@kath-kirche-vorarlberg.at

Telefon: 05522 3485 – 304

www.meine-berufung.at

### **40. INLANDSHILFE DER CARITAS UND WELTTAG DER ARMEN AM SONNTAG, 17. NOVEMBER 2024**

An dem von Papst Franziskus ausgerufenen „Welttag der Armen“ wird am Sonntag, 17. November, wiederum auf die Not von Menschen hier in Vorarlberg aufmerksam gemacht. Die Caritas Vorarlberg bittet die Pfarren von Herzen, die Inlandshilfe im November einmal mehr zu unterstützen.

Speziell im Fokus ist dabei heuer das Thema Frauenarmut: Viele Frauen, die sich um Kinder, ältere oder kranke Familienmitglieder kümmern, arbeiten in Teilzeit, verdienen weniger oder haben aufgrund fehlender Kinderbetreuungsangebote gar kein Einkommen. Spätestens in der Pension rächt sich das – Altersarmut ist die Folge. In den Caritas-Beratungsstellen Existenz & Wohnen suchen immer wieder Betroffene Hilfe, weil ihnen die Delogierung droht oder weil sie Rechnungen, etwa für Strom und Heizung, nicht mehr bezahlen können. Helfen heißt in diesem Zusammenhang einerseits, Not- und Überbrückungshilfe zu leisten, andererseits aber auch längerfristige Perspektiven für eine abgesicherte Zukunft zu erarbeiten.

Viele Einrichtungen der Caritas werden aus Spendenmitteln finanziert und sind darauf angewiesen. Durch die Unterstützung der Pfarren im Rahmen des Welttages der Armen kann vielen Menschen geholfen werden.

Entsprechend zusammengestellte Materialien zur Inlandshilfe für die Gottesdienstgestaltung und weitere Informationen zum Welttag der Armen werden den Pfarren frühzeitig zugeschickt. Mitarbeiter:innen der Caritas informieren bei Interesse auch gerne im Gottesdienst vor Ort über ihre Arbeit und die Verwendung der Mittel. Kontakt: Thomas Hebenstreit (M 0676 88420-4024, E. thomas.hebenstreit@caritas.at).

Die Caritas der Diözese Feldkirch bittet die Pfarrkollekte zum Welttag der Armen auf das Konto der Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT32 3742 2000 0004 0006 zu überweisen. Kennwort „Inlandshilfe“. Wie immer können zehn Prozent in der Pfarre für eigene soziale Projekte einbehalten werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Pfarrgemeinden und Mitchrist:innen für das gemeinsame Wirken.

#### 41. CARL LAMPERT WOCHE – 13. NOVEMBER 2024, 80. TODESTAG

##### **Gedenkstätte Göfis – Carl Lampert in die Mitte**

Mit der Eröffnung der neu gestalteten Gedenkstätte für den seligen Provikar Carl Lampert am 13. November 2024 wird nicht nur ein wichtiger Ort des Gedenkens geschaffen, sondern auch ein Ort, der uns an die essenziellen Werte unserer Zeit erinnert. Die Gedenkstätte, umgestaltet von Alt-Diözesanbaumeister Herbert Berchtold und Gestalter Martin Caldonazzi, rückt den seligen Carl Lampert nun in den Mittelpunkt.

Der Gedenkschrein, der in die Mitte des neuen Gedächtnisortes gerückt wurde, lädt Besucher ein, innezuhalten und sich mit Carl Lamperts Vermächtnis auseinanderzusetzen. Der symbolische Rundweg, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet, stellt nicht nur einen physischen Pfad dar, sondern auch eine Aufforderung, über Mut und Haltung in schwierigen Zeiten nachzudenken.

Ein weiteres Element der Gedenkstätte ist das Kunstwerk von Valentin Oman, dessen Triptychon „Ecce Homo“ den Menschen in seiner Komplexität darstellt. Diese vielschichtigen Darstellungen fordern die Besucher heraus, sich intensiv mit Carl Lampert und seiner Bedeutung für die heutige Zeit auseinanderzusetzen. Der Gedenkweg führt auch zu Erinnerungstücken, wie der Zellentür aus Torgau, die an seine Gefangenschaft erinnert.

Diese neu gestaltete Gedenkstätte ist nicht nur ein Ort des Erinnerns, sondern auch ein Ort der Inspiration und des Nachdenkens. Sie lädt dazu ein, sich auf die Spuren Carl Lamperts zu begeben, dessen Vermächtnis bis heute Kraft und Orientierung schenkt. Die Eröffnung dieser Gedenkstätte fällt in ein besonderes Gedenkjahr: Am 13. November 2024 jährt sich Carl Lamperts Todestag zum 80. Mal.

##### **„Unbotmäßig“: Carl Lampert Wochen 2024**

In einer Welt, in der die Kraft des Wortes und die Integrität des Einzelnen immer stärker auf die Probe gestellt werden, gewinnen die Gedenkstätte und die Carl Lampert Wochen 2024 unter dem Titel „Unbotmäßig“ besondere Bedeutung.

Diese Wochen gedenken jener, die mutig gegen Unrecht aufstanden und für ihre Überzeugungen eintraten, auch wenn dies große persönliche Risiken mit sich brachte. Wir erinnern an Persönlichkeiten wie Carl Lampert, Alois Grimm, Alois Knecht, Karoline Redler und Pater Reinisch – Menschen, die sich nicht beugen ließen, selbst als Schweigen und Gehorsam von ihnen verlangt wurden. Ihr unbotmäßiges Handeln und ihre Weigerung, sich einem unmenschlichen Regime zu unterwerfen, führten sie oft in den Tod. Doch ihr Vermächtnis lebt weiter und bietet uns bis heute wertvolle Orientierung.

Die Carl Lampert Wochen 2024, die in diesem Jahr auch den 80. Todestag des Seligen markieren, laden dazu ein, tiefgehend über die Bedeutung von Unbotmäßigkeit in unserer heutigen Welt nachzudenken. In einer Zeit, die zunehmend von Manipulationen geprägt ist, bieten die Beispiele von Carl Lampert und anderen Widerstandskämpfern wertvolle Einsichten und Inspiration.

Nähere Informationen zum detaillierten Programm unter [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

## 42. ADVENTOPFERSAMMLUNG 2024, BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

### *Stern der Hoffnung „Hilfe zur Selbsthilfe“*

Geben wir Menschen die Chance auf  
Eigenständigkeit!

Das Leben selbst in der Hand haben. „Bruder  
und Schwester in Not“ – Stiftung der Diözese  
Feldkirch

„Man kann einen Menschen nichts lehren,  
man kann ihm nur helfen, es in sich selbst  
zu entdecken.“ Galileo Galilei

Für Amina ist es nicht selbstverständlich, auf dem  
Weg zu eigenen Zielen unterstützt zu werden.  
Doch genau das wollen wir tun. Wir wollen  
Menschen in unseren Projekten dabei helfen, sich  
ein eigenes Leben aufzubauen. Eine Berufsausbil-  
dung zu machen, sich Einkommen zu schaffen,  
stolz auf sich zu sein. Junge Menschen in Tansa-  
nia haben kaum Chancen, Berufe zu erlernen, um  
auf eigenen Beinen zu stehen. Das Machui  
Community College macht dies für arme, fleißige  
junge Menschen möglich und gibt ihnen damit  
eine Perspektive. Diese jungen Menschen sollen  
die Chance bekommen, ihr Leben selbst zu  
gestalten und auch anderen Hoffnung und  
Stabilität zu geben. Unterstützen Sie uns dabei!

- 29 Euro finanzieren ein Werkzeugpaket  
für die Ausbildungen in Tansania
- 150 Euro kostet ein Start-up-Workshop  
für die jungen Menschen
- 659 Euro ermöglichen einem jungen Menschen  
ein Studienjahr am Machui Community College

DANKE für Ihre Spende. Wirklich jeder Beitrag  
hilft!

„Bruder und Schwester in Not“ – Stiftung der  
Diözese Feldkirch hilft, weil uns die Menschen  
am Herzen liegen. Helfen wir aus Dankbarkeit,  
weil es uns gut geht.

In unserer Diözese wird die Adventaktion am  
3. Adventsonntag 14. bis 15. Dezember 2024  
durchgeführt. Wir bitten Sie, die Sammelsäck-  
chen, Zahlscheinbeilage bei den Gottesdiensten  
und in Schulen auszuteilen oder beim Pfarrblatt  
beizulegen und in den Gottesdiensten empfeh-  
lend auf die Aktion hinzuweisen.

Den gesammelten Spendenbetrag bitten wir  
auf unser Konto bei der Sparkasse Feldkirch,  
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600, zu über-  
weisen. Vielen herzlichen Dank für Ihre  
Unterstützung, die direkt eingesetzt wird!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer  
Homepage [www.bruderundschwesterinnot.at](http://www.bruderundschwesterinnot.at)  
oder im Büro von Bruder und Schwester in  
Not in der Diözese Feldkirch, unter der  
Telefonnummer 05522/3485-154, E-Mail:  
[BSIN@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:BSIN@kath-kirche-vorarlberg.at).



### 4.3. KIRCHENMUSIKREFERAT

#### **Diözesaner Kantor:innenabend**

Dienstag, 26. November 2024, 19:15 bis 21:45 Uhr  
Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch  
Josef „Josi“ Habringer (früherer Kirchenmusikreferent und Domkapellmeister in Linz) vermittelt Freude, Kantor:in zu sein. Neben Tipps für die Praxis stellt er Kantoren:innengesänge für Advent und Weihnachten vor.

Keine Kosten und keine Anmeldung erforderlich.

#### **Chorleitung aktuell –**

##### **Salzburger Kirchenmusik**

Freitag, 17. Jänner 2025, 19:15 bis 21:45 Uhr  
Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch  
Eine singende Entdeckungsreise mit Andreas Gassner (Kirchenmusikreferent der Erzdiözese Salzburg und begeisterter und begeisternder Chorleiter) durch die vielen Notenausgaben des Salzburger Kirchenmusikreferates.

Keine Kosten und keine Anmeldung erforderlich.

#### **Diözesaner Kantor:innenvormittag**

Samstag, 15. Februar 2025, 09:15 bis 11:45 Uhr  
Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch  
Andreas Peterl (Domkapellmeister in Linz) bietet Tipps für Stimme und Verkündigung sowie Kantor:innengesänge für die Fastenzeit, die Heilige Woche und die Osterzeit an.

Keine Kosten und keine Anmeldung erforderlich.

#### **Orgelspielen leichtgemacht – Angebote zum Einstieg und zur Weiterbildung**

##### **Orgel-Schnupperstunden**

Viele Vorarlberger Musikschulen bieten – nach Maßgabe der verfügbaren Plätze – die (kostenlose) Möglichkeit für „Orgel-Schnupperstunden“.

Das Angebot ist vor allem für jene, die schon Klavier spielen, eine hervorragende Möglichkeit, die „Königin der Instrumente“ direkt kennen zu lernen und Freude am Orgelspiel zu finden.

Angebote für die Pfarre/den Pfarrverband/den Seelsorgeraum (auf Anfrage)

- \_ Organist:innen-Schulungen
- \_ Kantor:innen-Schulungen

Maßgeschneiderte und praxisorientierte Angebote – in der Pfarre, im Pfarrverband, im Seelsorgeraum.

Anfragen und Information:

Mag. Bernhard Loss, Kirchenmusikreferent  
Telefon 05522-3485-203,  
bernhard.loss@kath-kirche-vorarlberg.at  
www.kirchenmusik-vorarlberg.at

#### 44. NACHRUF AUF ORDENSREFERENTIN ÄBTISSIN M. HILDEGARD BREM OCIST

\* 2.3.1951 + 23.8.2024

Hildegard Brem wurde 1951 als Renate Brem in Wien geboren. Sie studierte nach der Matura Mathematik, Philosophie-Psychologie-Pädagogik und Theologie für das Lehramt an Höheren Schulen. Im September 1977 trat sie in die Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwiggen ein. 1982 legte sie die Feierliche Profess ab. Sie war Novizenmeisterin und Priorin, ehe sie 2005 zur Äbtissin des Klosters gewählt wurde. Zuletzt lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Mariastern-Gwiggen gemeinsam mit ihren Mitschwestern.

Mutter Äbtissin Hildegard Brem war seit Dezember 2022 Ordensreferentin der Diözese Feldkirch. Das Ordensreferat ist direkt beim Bischof von Feldkirch angesiedelt.

Bischof Benno würdigt Mutter Hildegard:  
„Mit Äbtissin Hildegard Brem ist eine Frau zu Gott heimgekehrt, der ich für vieles dankbar bin. Sie war eine hoffnungsstarke Christin und eine liebenswürdige Ordensfrau, die mit viel Klugheit und einer großen spirituellen Weite gewirkt und viele Spuren hinterlassen hat. Wie tief ihr Glaube und ihr Gottvertrauen waren, habe ich erlebt, als ich sie am Abend vor ihrem Tod im Spital besucht habe. Große Dankbarkeit war spürbar, als sie sich von mir mit den Worten verabschiedete: „Auf Wiedersehen im Himmel.“ Ich danke Äbtissin Hildegard für ihren großen Einsatz für unsere Kirche und in unserer Diözese. Sie möge in Gottes Frieden ruhen.“



